

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **83 (2012)**

Heft 11: **Ins Unbekannte : hat der Mensch ein Recht auf Suizid?**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alterssuizid



Inhaltsverzeichnis

Jugendsuizid



Dekubitus



Suizid

«Nicht lebensmüde – lebenssatt»

Der Ex-Manager Heinrich Oswald schied mit 91 freiwillig aus dem Leben. Der Vater habe stets betont, er sei nicht lebensmüde, sondern «lebenssatt», sagt sein Sohn. 6

Krankheit, Angst und Vereinsamung

Wenn alte Menschen sich das Leben nehmen, spielen zumeist mehrere Gründe mit. Ganz oben stehen unheilbare Krankheiten, Angst vor der Zukunft und die soziale Isolation. 11

Dem Suizid vorbeugen

Weil ein Suizid im Alter meist mehrere Ursachen hat, muss auch die Prävention auf mehreren Ebenen angegangen werden – schreibt die Fachfrau Gabriele Stoppe. 13

«Suizid ist ein Prozess»

Wenn Jugendliche sich selbst töten, kommt dies selten aus heiterem Himmel. Und den meisten Suizidwilligen kann geholfen werden – sagt der Psychiater und Präventionsfachmann Conrad Frey. 17

Werther und die Selbstmordschwester

Jugendliche Selbstmörder und Selbstmörderinnen geistern seit Jahrhunderten durch die Literatur. 23

Verzicht auf reisserische Storys

Medien, die über Suizidfälle berichten, müssen dies mit grosser Sorgfalt tun. Detailreiche, emotionale Berichte evozieren Nachahmungshandlungen. 25

Alter

Medizinische Erfolgsgeschichte

Dekubiti stellten die Pflege in Altersheimen vor grosse Probleme. Fortschritte in der Ausbildung haben die Therapie inzwischen zu einer medizinischen Erfolgsgeschichte gemacht. 27

Mut zur Vielfalt

Dass in den Alters- und Pflegeheimen viele unterschiedliche Menschen zusammenleben, ist eine grosse Chance. Wenn das Management diese Chance nicht erkennt und nichts daraus macht, kann die Vielfalt allerdings zum Risiko werden. 31

Erwachsene Behinderte

Kulinarisch ehrgeizig

Gastrobetriebe, die Menschen mit psychischen und geistigen Beeinträchtigungen beschäftigen, renommieren mit einer hochstehenden und überraschenden Küche. Der neue «GastroGuide» von Insos listet auf, wo man gut essen und trinken kann. 34

Kinder und Jugendliche

Geschichte aus Angst, Demütigung und Prügeln

Der Kanton Luzern liess die Geschichte seiner Kinderheime aufarbeiten. Ein Ruhmesblatt für Erzieher, Betreuer und Behörden ist sie nicht. 36

Management

Neuheiten für Pflegeinstitutionen

An der Ifas 2012 – der Fachmesse für den Gesundheitsmarkt – boten 386 Hersteller und Händler ihre Produkte an. 41

Leserbriefe

Kurznachrichten

Stelleninserate

22, 26, 30

Titelbild: Gibt es einen Himmel? Aber sicher. Er überspannt in den unterschiedlichsten Blautönen unsere Erde. Doch wie ist es mit dem Himmel, den uns die Erlösungsbotschaften der Religionen versprechen? Wir wissen es nicht. Wenn wir sterben – ob von eigener Hand oder anderswie –, brechen wir ins Unbekannte auf
Foto: Quarknet

Impressum

Redaktion: Beat Leuenberger (leu), Chefredaktor; Susanne Wenger (swe); Anne-Marie Nicole (amn); Urs Tremp (ut) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 2012, 83. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: urs.keller@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, PreMedia und Druck, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Lea Hari • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2012: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe • Auflage: Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2011: 2972 Ex. Total verkaufte Auflage 2875 Ex., Total Gratisauflage 97 Ex., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion. ISSN 1663-6058

